Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 1 (1854)
Heft: 4

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tigen Gottes und der seligsten Apostel Petrus und Paulus entbrenne über ihn in dieser und der zukünftigen Welt! Die Erde öffne sich und verschlinge ihn lebendig! In einer einzigen Generation schwinde sein Name und Andenken von der Erde! Möchten doch alle Elemente ihm zuwider sein, möchte sein Haus wüste werden! Möchten seine Kinder von ihren Wohnungen vertrieben werden und vor den Augen ihres Vaters in die Hände ihrer Feinde fallen!"

Aphorismen.

So arm Du bist, so schwer gedrückt — du wirst immer noch glücklich Dich schätzen müssen mit solchen verglichen, die ärmer sind, als Du; diese suche auf — ihre Zahl ist Legion.

Ein solcher Trost ist — trostlos! sagst Du. Ich sage nein! denn mit was beweisest Du, daß Du Besseres verdienest, als Dein noch ärmerer Mitmensch?

Nicht bloß Gefühl und Bewußtsein des Mangels und der Lücken im Irdischen ist Religion, es gehört dazu auch — Etwas in die Lücken.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen. 1) Die Oberschule zu Sutz-Latrigen. Pflichten: die gesetzlichen, nebst Halten der Winterkinderlehren, Vorsingen beim Gottesdienst, Heizen und Reinigen des Schulzimmers. Besoldung: Fr. 200 baar, wozu Wohnung, Pflanzland und ein Klafter Brennholz, sämmtlich ohne Schatzung. Ferner Fr. 14. 29 für das Vorsingen und Fr. 50 in Aussicht bei befriedigenden Leistungen. Prüfung der Bewerber am 2. August, Morgens 9 Uhr im Schulhause daselbst.

2) Die Mittelschule zu Ursenbach mit zirka 70 Kindern. Pflichten: die gesetzlichen, nebst je drittmaligem Vorlesen, Vorsingen, Kinderlehr- und Leichengebetehalten. Besoldung: Baar Fr. 173. 50 wozu Wohnung, Scheuerwerk und Garten zu zusammen Fr. 56. 50. Summa Fr. 230 mit Aussicht auf eine Zulage im Zufriedenheitsfalle. Prüfung der Bewerber am 5. Augstm. Nachmittags 1 Uhr im Schulhause daselbst.

3) Die Unterschule auf Ledi bei Mühleberg mit zirka 50 Kindern. Pflichten: die gesetzlichen nebst dem gewöhnlichen kirchlichen Dienst im Kehr mit den übrigen Lehrern sammt Heizung und Reinigung des Schulzimmers. Besoldung: Baar Fr. 76. 08, wozu Wohnung, Scheuerwerk und 7/8 Jucharten Land

zu Fr. 105. 08; zusammen Fr. 181. 16. Prüfung der Bewerber am 14. August, Morgens 9 Uhr im Schulhause zu Mühleberg.

Lehrerwahlen: Keine.

Bücher-Tausch.

Das Bücherkaufen kostet viel Geld. Bücher sind aber dem Lehrer ein sehr nothwendiges Aushilfs- und Fortbildungsmittel in seinem Berufe, und überhaupt dem gebildeten Menschen eine Fundgrube der reichsten und edelsten Genüsse. Es trittet nun häufig der Fall ein, daß der Eine Bücher besitzt, die er bereits für seine Zwecke benutzt hat und die ihm mehr oder weniger entbehrlich geworden; während die gleichen Bücher gerade einem Andern fehlen und sehr erwünscht wären — zum neuen Ankauf aber zu große Opfer erfordern. Eben so ist wohl öfter auch der Fall vorhanden, daß Mehrere zugleich im Besitze verschiedener benutzter und folglich entbehrlicher Bücher sind, die sie nur gegenseitig auszutauschen brauchten, um ohne erhebliche Kosten zu bisher vermißten und darum willkommenen Bildungsmitteln zu gelangen. Es fehlte bis jetzt an einem Organ, das diesen „Bücher-Umsatz" gehörig vermittelt hätte. — Das Schulblatt will diesem Bedürfniß entgegenkommen und begründet von heute an ein förmliches

Kommissions-Büreau
zum
Absatz und Umtausch literarischer Artikel.

Wer also aus irgend einem Grunde Bücher zu verkaufen oder zu vertauschen wünscht, hat einfach ein Verzeichniß derselben einzusenden mit Angabe des Titels, der Bändezahl, der Ausgabe, des Einbandes und der Schatzung. Diese Verzeichnisse werden regelmäßig im Schulblatt veröffentlicht und je nach dem Wunsche der HH. Eigenthümer die Liebhaber direkte an sie gewiesen, oder aber der Handel durch das Büreau besorgt. Im erstern Falle wird für die Publikation der Verzeichnisse die Zeile oder deren Raum mit **nur 5 Cent.** berechnet, während im letztern Falle die gewöhnliche Einrückungsgebühr von 10 Cent. zugleich die Besorgungsprozente ausmacht. Bei dieser beispiellos billigen Einrichtung können aber Briefe und Gelder nur frankirt angenommen werden.

Gegenwärtig sind zum Umsatz durch das Büreau

		Fr. Ct.
angetragen:		
	1) Dr. Braubach, Fundamentallehre der Pädagogik. Gießen 1841. Karton mit Titel, bereits noch wie neu	1. 50
	2) Witschel, Morgen- und Abendopfer ꝛc. Bern, bei Weingart, 1846. Kart. . . .	1. —
	3) Dr. Müller, deutsche Sprachlehre, zunächst für Bernervolksschulen. Bern 1838. Kart. m. Titel.	1. 20
verlangt:		
	1) Ein gutes Werk über Naturgeschichte, das wissenschaftliche Bearbeitung mit populärer Darstellung vereinigt.	
	2) Zschokke's Stunden der Andacht, Ausgabe in sechs Bänden, sauber eingebunden.	

Zum Verkaufen.

1) Handbuch der Pädagogik von Dr. Th. Scherr, in 5 Bänden, schön Rück- und Eckleder mit Goldtitel, à Franken 25. 2) Meyers Zeitungs-Atlas. 3) Beckers Grammatik, 4te Auflage. 4) Boll's Handbuch neues Testament. 5) Pfaff, Naturlehre. 6) Creizenach, Meier, Hirsch und Sachs (Algebra).

Sich in frankirten Briefen zu wenden an

P. Aegerter, Lehrer, Postgasse, Bern.

Druck von J. Marti in Thun.